



Von Dieter Schöndorfer



Landsberg Es ist angerichtet - König Artus eröffnet am 9. Juli in Kaltenberg die Tafelrunde, der Zauberer Merlin (Roman Roell) wird den ersten Teil der Artus-Trilogie „Kampf um das Königreich“ erzählen, der ja eigentlich ein Kampf um schöne Frauen, enttäuschte Liebe und gebrochenen Stolz ist. Mit Platz nehmen, allerdings nicht an der Tafelrunde, sondern auf dem großen Marktgelände zu Füßen von Schloss Kaltenberg, wird in diesem Jahr auch Starkoch Alfons Schuhbeck, der gestern sein Edelrestaurant „Orlando“ am Platzl in München unmittelbar beim Hofbräuhaus für die Pressekonferenz zur Verfügung stellte.

Das wird wohl das erste Mal und vermutlich auch das letzte Mal gewesen sein, dass im Orlando zwei edle, aber bis an die Zähne bewaffnete Ritter einen Zweikampf austrugen, und das hoch zu Ross auf edlem Marmor. Einer der beiden, pechschwarz gekleidet, der

andere mit wallendem, blond-gelocktem Haupthaar: Der Schwarze Ritter - wer sonst als derzeit Frédéric Laforêt könnte ihn besser, geheimnisvoller und besser aussehend darstellen -, der in diesem Jahr Mordred genannt werden möchte, und König Artus (Ludovic Gortva), edel von Aussehen, aber am durchtrainierten, muskulösen Körper ist unschwer zu erahnen, dass er es versteht, sich nicht nur sprachgewaltig gegen Kontrahenten durchzusetzen.

Beide jedoch werden lammfromm, als Emmanuelle Collinet (Guinevra) und Ute Niffka (Morgana, rechts) in ihren traumhaften Gewändern die Eingangspforte des Orlando durchreiten. König Artus lässt die Hand seiner schönen Gattin auch nicht mehr los, klar, konnte Ludovic Gortva die Schauspielerin Emmanuelle Collinet gestern das erste Mal persönlich in Augenschein nehmen. Auch Morgana konnte sich der starken Schutzhand Frédéric Laforêts versichert sein, während der Moderator Roman Roell, der in diesem Jahr wieder in das Gewand und die Rolle von Merlin schlüpft, die übrigen Protagonisten vorstellte. Da ist natürlich der Mann, der für das Drehbuch verantwortlich zeichnet, ohne den nichts funktionieren würde und der dennoch bei solchen Angelegenheiten gerne den anderen die erste Reihe überlässt: Mario Luraschi, Regisseur und Chef der Stuntruppe „Cavalcade“. In über 400 Filmen spielten seine edlen Pferde ihre Rollen.

Die Artus-Trilogie sei zwar ein bekannter Stoff, so erklärt der Regisseur, doch für ein internationales Publikum wie das in Kaltenberg ein Begriff. „Der Kampf um das Königreich“ sei nicht nur seine bisher größte und schönste, sondern auch die für alle Mitwirkende schwierigste Produktion. Denn es wird nicht nur eine Geschichte erzählt, sondern das Treiben in der großen Arena von Schloss Kaltenberg werde ein Theaterstück werden, mit live gesprochenen Dialogen. Das verlange natürlich Schauspielkunst von seinen Hauptdarstellern, was Emmanuelle Collinet und Ute Niffka nicht schwerfallen dürfte. Beide sind Schauspielerinnen, Collinet Star der Web-TV-Serie „Deer Lucy“, Ute Niffka ist den Besuchern von Kaltenberg bereits als Verkörperung der Kunstfigur „Die Pest“ bekannt.

Schauspielerische Qualitäten hat auch Starkoch Alfons Schuhbeck, die er allerdings für seinen Part in Kaltenberg nur bedingt benötigen wird. Er ließ es sich jedoch nicht nehmen, zumal als Gastgeber der Pressekonferenz, zwischen einem Radio- und diversen anderen Terminen über seine Beteiligung an den Ritterspielen zu erzählen. Eingerahmt von den beiden Hauptdarstellerinnen wagte er einen kurzen Ausflug in den Gewürzhandel der Antike, denn historische Gewürzmischungen sind seine neue Leidenschaft. An einem Stand wird er seine Recherchen zu dem Thema präsentieren, besondere im Handel nicht erhältliche Eissorten (zum Beispiel mit Lavendel) kredenzen und ein spezielles, leicht aromatisiertes Wasser anbieten, eines „das ein bisschen anders schmeckt.“